

Frust

Beitrag von „carla-emilia“ vom 8. April 2004 12:42

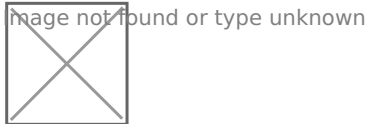
Hallo Carla,

ich glaube, das ist ganz typisch. Mir geht es dauernd so, dass ich von einem Extrem ins andere falle und zeitweise auch schwerste Selbstzweifel habe. Verstärkt wird das Ganze auch dadurch, dass wir keinerlei Rückmeldung bzgl. Noten bekommen. Demnächst ist unsere erste benotete Lehrprobe und somit die Stunde der Wahrheit. Meine eine FL ist sehr sehr kritisch (daher kann ich gar nicht sagen, wie sie mich jetzt notenmäßig einstuft); aber ich weiß, dass sie mir insgesamt sehr wohlwollend gegenübersteht.

Meine ebenso kritische wie perfektionistische Mentorin, von der ich mit schöner Regelmäßigkeit "eins drübergebraten" 😊 kriege, hat schon mehrfach gesagt, sie wäre fest davon überzeugt, ich würde die Prüfung gut machen. Außerdem sagt sie, ich würde auf das Optimum ausgebildet, um möglichst gut abzuschneiden (daher auch die permanenten Optimierungsvorschläge) und die Realität später sähe ganz anders aus.

Ich glaube, ich habe es insgesamt super getroffen mit meiner Schule und meinem Seminar. Die Selbstzweifel und das selbstbehindernde Grübeln liegen halt an mir. 😞 Das hatte ich in meinem früheren Job ganz genauso.

Ich glaube, es geht uns allen ähnlich und die Stimmungsschwankungen sind ganz normal.



Ich habe mir jetzt die Maxime gesetzt: durchhalten (egal wie), die Prüfung versuchen (die Note ist mir jetzt erstmal egal) und ansonsten auch genug Freizeit einplanen.

Liebe Grüße und Kopf hoch!

Carla-Emilia